

Medienmitteilung, 30. Juli 2026

Spatenstich für den Juliertrail: Silvaplana und Surses verbinden Engadin und Val Surses für Biker und Wanderer

Auf der Julier-Passhöhe, genau auf der Grenze zwischen den Gemeinden Silvaplana und Surses, wurde gestern, 29. Juli 2026, der Spatenstich für den Juliertrail gesetzt. Der neue Bike- und Wanderweg verbindet künftig das Engadin direkt mit dem Val Surses und ersetzt die bisherige Nationale Mountainbikeroute Nr. 1 über den Septimer. Die Eröffnung ist für Frühling 2028 geplant.

Der Trail wird Teil der nationalen Route «Alpine Bike» und führt auf einer Gesamtlänge von rund 16,5 Kilometern von Silvaplana nach Bivio, wovon 8,7 Kilometer auf Sursetter und 7,7 Kilometer auf Silvaplanner Boden liegen. Rund die Hälfte der Strecke muss neu angelegt werden, gut ein Drittel wird saniert, der Rest bleibt baulich unverändert. Für die Planung zeichnen Allegra Trails GmbH und Stauffer Studach Raumentwicklung verantwortlich, die Umweltbaubegleitung übernimmt Eco Alpin. Der Kanton beteiligt sich mit 60 Prozent an den anrechenbaren Neubaukosten – maximal rund 1,39 Millionen Franken – sowie mit der Hälfte an den Kosten für die Signalisation; im Mai 2026 hatte die Bündner Regierung die Aufnahme des Juliertrails ins kantonale Velonetz des Freizeitverkehrs bewilligt.

*«Nachdem bereits die Römer einst den Julierpass überquert haben, werden künftig Biker und Wanderer dank dem Leuchtturmprojekt Juliertrail den Pass queren können», so **Daniel Bosshard, Gemeindepräsident Silvaplana.***

*«Ich freue mich, dass Surses und Silvaplana dieses Projekt von Anfang bis Ende konsequent gemeinsam durchziehen und damit ein gutes Stück näher rücken», sagt **Daniel Wasescha, Gemeindepräsident Surses.***

Ein Trail für geübte Bikerinnen und Wandernde

Der Juliertrail wird als Bike- und Wanderweg in beide Richtungen befahren und begangen; Mischverkehr und Gegenverkehr sind entsprechend vorgesehen. Er entspricht einem Mountainbike-Trail des Schwierigkeitsgrads rot beziehungsweise einem weiss-rot-weiss markierten Bergwanderweg (T2) und richtet sich damit an Bikerinnen und Biker mit guter Fahrtechnik, die auch anspruchsvollere Passagen meistern. Die Trasse ist im Schnitt einen Meter breit, an einzelnen Stellen bis zu 1,4 Meter, das Gefälle beträgt im Durchschnitt 12 Prozent.

*Dazu **Albert Kruker, CEO Tourismus Val Surses Savognin Bivio AG:** «Die Bedeutung des Projekts geht weit über die Region hinaus: Die nationale Mountainbike-Route Nr. 1 <Alpine Bike> von Scuol nach Leysin wird künftig über den Julier statt über den Septimer und die vielbefahrene Malojapassstrasse führen und bietet damit eine attraktivere sowie durchgehend fahrbare Verbindung.»*

*«Der Juliertrail hat grosses touristisches Potential und ist für beide Regionen ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einem attraktiven Ganzjahresangebot im Bike- und Wandertourismus» ergänzt **Jan Steiner, CEO Engadin Tourismus AG.***

Wie es weitergeht

Über den Baufortschritt am Julier informieren die Gemeinden Surses und Silvaplana laufend unter surses.ch/juliertrail resp. gemeinde-silvaplana.ch/bauamt. Gebaut wird in den Sommern 2026 und 2027, die Eröffnung des Juliertrails ist für den Frühling 2028 vorgesehen.

Medienkontakt

Gemeinde Surses – Daniel Wasescha, Gemeindepräsident – Tel. +41 81 659 11 60 – daniel.wasescha@surses.ch – www.surses.ch

Gemeinde Silvaplana – Daniel Bosshard, Gemeindepräsident – Tel. +41 79 611 36 36 – d.bosshard@silvaplana.ch – www.silvaplana.ch

Tourismus Val Surses Savognin Bivio AG – Albert Kruker, CEO – Tel. +41 81 659 16 16 – a.kruker@valsurses.ch – www.valsurses.ch

Über die Gemeinde Surses: Das Surses ist mit rund 325 km² die viertgrösste Gemeinde der Schweiz – und eine der aussergewöhnlichsten. Am Julier- und Septimerpass gelegen, vereint sie 11 Dörfer, drei Sprachen und zwei Skigebiete in Savognin und Bivio. Der Parc Ela, der grösste Naturpark der Schweiz, und das mehrfach ausgezeichnete Kulturfestival Origen machen die Gemeinde Surses zu einem einzigartigen Ort, wo Natur, Kultur und Sprachvielfalt auf einzigartige Weise zusammenkommen.

Über die Gemeinde und den Ferienort Silvaplana: Der Ferienort Silvaplana, in dem einsprachig romanisch Puter gesprochen wird, liegt auf 1815 m ü. M. im Herzen der Oberengadiner Seenlandschaft und nur 5 Autominuten vom weltbekannten St. Moritz entfernt. Im Hintergrund bietet der Hausberg Corvatsch mit 3303 m ü. M. eine imposante Kulisse. Die abwechslungsreiche Hotellerie- und Gastronomieszene sowie vielfältige Sportmöglichkeiten und Aktivitäten begeistern im Sommer wie im Winter. Skifahrerinnen und Snowboarder, Mountainbikefans und Wanderfreunde geniessen herrliche Pisten, Trails und Panoramawege sowie alte römische Saumpfade. Wind-, Wing- und Kitesurfbegeisterte finden auf dem Silvaplanersee hervorragende Bedingungen.

Über die Tourismus Val Surses Savognin Bivio AG: Die Tourismus Val Surses Savognin Bivio AG ist die Destinationsorganisation des Val Surses mit den Ferienorten Savognin und Bivio. Sie verantwortet die Vermarktung, die Entwicklung touristischer Produkte sowie die Gästebetreuung der Region.